

Danksagung

Das hier vorliegende Buch ist eine Mischung aus Begeisterung für politische Theorie und wissenschaftlicher Detailarbeit. Für den Keim der Begeisterung will ich meinem Sozialkundelehrer Herrn Hoppe danken, dessen Stunden zu den Vertragstheorien von Hobbes, Locke und Rousseau für mich das Tor zur politischen Theorie aufstießen und mich nachhaltig beeindruckt haben. Ein besonderer Dank geht an Dr. Beate Rosenzweig, die mir durch ihre fantastischen Seminare viele Stunden voller Inspiration und Anregungen geschenkt hat. Sie war und ist sowohl fachlich als auch als Dozentin bis heute ein Vorbild und Maßstab.

Meine Entscheidung zu promovieren habe ich nie bereut, denn ich hatte das Glück meine Doktorarbeit auf dem festen Fundament von fachlicher Unterstützung und persönlichem Vertrauen meiner Doktormutter Prof. Dr. Gisela Riescher aufzubauen. Ihr ist es gelungen, mir viele Freiheiten zu geben, damit ich mich ausprobieren und meine Gedanken und Thesen eigenständig entwickeln kann, und dabei stets mit einem offenen Ohr bei Fragen und Problemen für mich da zu sein. Vielen Dank auch an Prof. Dr. Ingeborg Villinger, die durch eine profunde Zweitkorrektur meine Arbeit abgerundet hat.

Nicht vergessen möchte ich meine Korrektoren Martin Röpcke und meine Schwester Ylva Sievi. Insbesondere meiner Schwester muss ich danken, die sich auch von heißesten Sommertagen nicht davon abbringen ließ, diese Arbeit Wort für Wort zu lesen und durch ihre kritischen Anmerkungen besser zu machen.

Ich freue mich sehr darüber, dass meine Eltern Margit und Christian Sievi mich während meiner Promotion immer wieder ermutigt und unterstützt haben und mir sowohl zeitlich als auch finanziell den Rücken freihielten. Ihr umfangreiches, kommunales politisches Engagement macht mich sehr stolz und ist ein großes Vorbild für mich.

Mein größter Dank gebührt meinem Liebsten Marcel Vondermaßen. Es ist eine enorme Bereicherung, dass wir die Begeisterung für politische Theorie und Philosophie teilen, stets über die Inhalte unserer Arbeit diskutieren können und auch ge-

meinsam versuchen können, philosophische und ethische Einsichten zu leben. Von ihm habe ich nicht nur für meine Arbeit viele wertvolle Anregungen und profunden Rat erhalten. Ebenso wichtig war und ist mir sein unermüdlicher emotionaler Beistand und die vielen kleinen Aufmerksamkeiten im Alltag.

Freiburg, Dezember 2016

Luzia Sievi